

Anzeige

Anzeige



# osthessen-news.de



Meldung an einen  
Bekanntem senden

facebook



Druckversion

## "Wer weiter denkt - kauft näher ein" - Tausende beim "Tag der Regionen"

27.09.10 - EICHENZELL - "Wer weiter denkt - kauft näher ein". So lautete das diesjährige Motto der bundesweiten, im Jahr 2002 begründeten Aktionsveranstaltung "Tag der Regionen": sie hat das Ziel, möglichst viele Menschen mit den Vorteilen des regionalen Wirtschaftens vertraut zu machen und zu zeigen, dass mit alltäglichen Kaufentscheidungen eine nachhaltige Entwicklung der Region erreicht werden kann. Und mit dabei war in diesem Jahr die mehr als 11.000 Einwohner zählende Gemeinde Eichenzell im südlichen Landkreis Fulda.

Das Regionalforum Fulda-Südwest und die Mitgliedsgemeinden Bad Salzschlirf, Großnlüder, Hosenfeld, Flieden, NeuhoF, Kalbach und Eichenzell wollen mit dem "Tag der Regionen" Verbraucherbewusstsein und die zukünftige Lebensqualität in der eigenen Region in den Mittelpunkt stellen.

Am Sonntagmorgen um 11:00 Uhr gab Bürgermeister Dieter Kolb den Startschuss für den regionalen Aktionstag in der Eichenzeller Kulturscheune. Unter den rund 200 Gästen bei der - von Peter Schmuck moderierten - Eröffnungsfeier waren Kommunal- und Landespolitiker, Vertreter von heimischen Wirtschaftsbetrieben und Mitglieder der ortsansässigen Vereine. Mehr als 90 Aussteller präsentierten sich, ihre Produkte und Dienstleistungen rund um das Schlöschen und die Kulturscheune.



"Wir wollen heute die Bedeutung der heimischen Wirtschaft in den Vordergrund stellen und das ehrenamtliche Engagement der Vereine würdigen", sagte Bürgermeister Kolb im Gespräch mit osthessen-news. Immer mehr Verbraucher legen Wert auf regionale Produkte und wollten wissen, wie diese erzeugt wurden und wo sie herkommen. Damit sei einerseits die Sorge um die eigene Gesundheit, andererseits aber auch die Unterstützung des Handels vor Ort verbunden. Von einem "Schaufenster der regionalen Unternehmen" sprach Landrat Bernd Woide und betonte den hohen Stellenwert des Aktionstages, der jedes Jahr bei der Bevölkerung auf hohen Zuspruch stoße.

Die Ortsdurchfahrt von Eichenzell war am Sonntag komplett gesperrt und so verwandelten sich die Gersfelder Straße sowie Teilabschnitte der Munken-, Wilhelm- und Turmstraße in eine Festmeile mit Ständen und kleinen Zelten. Unter den Ausstellern waren Direktvermarkter, Handwerker, Bäcker, Metzger, Gastronomen, Institutionen und Vereine, die ihre Produkte und Dienstleistungen präsentierten und den Besuchern die Möglichkeit gaben, etwa Lebensmittel aus Eigenherstellung zu probieren oder sich von Fachleuten beraten zu lassen. Auf den drei Aktionsbühnen auf dem Hof vor der Kulturscheune und im Schlossgarten zeigten einzelne Musik- und Tanzgruppen aus Eichenzell und den Ortsteilen ihr Können und sorgten für gute Unterhaltung.

In einem ersten Fazit berichtete Bürgermeister Dieter Kolb gegen 18:30 Uhr auf Anfrage von osthessen-news von einem "überraschend gut besuchten Tag". Eine genaue Besucherzahl könne man nur schwer ermitteln, da sich die Angebote und Stände auf eine sehr große Fläche verteilt hatten. Der Rathauschef sagte, er habe mit vielen Standbetreibern persönlich gesprochen und alle hätten "zufriedene Gesichter" gehabt. "Man hätte sicher noch mehr Menschen nach Eichenzell locken können, wenn der verkaufsoffene Sonntag in Petersberg nicht parallel veranstaltet worden wäre", sagte Kolb abschließend, zeigte sich aber trotzdem mit dem Ergebnis zufrieden. (Christian P. Stadtfeld) +++

[document info]

Copyright © Osthessen-News und andere Urheber 2000-2010

Ein Projekt von unabhängigen Journalisten in Fulda.

Eine Veröffentlichung der Inhalte bedarf der Zustimmung von Osthessen-News oder des jeweiligen Urhebers.